

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt
vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,00 Mark vierteljährlich entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 60 Pfg.
für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 50 Pfg. »
Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 60 Pfg.) wird mit 200 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes gelernter Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin
Bank-Konto: Disconto-Gesellschaft
Depositen-Kasse Berlin, Lindenstraße 3

Herausgegeben von Carl Marfels
Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Fernspr.: Amt Moritzplatz 12396 bis 12399
Telegramm-Adresse:
Uhrmacherzeitung, Berlin, Neuenburgerstr.

XLI. Jahrgang

Berlin, 15. Mai 1917

Nummer 10

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Die erste Benzinverteilung in Berlin. Am Freitag, dem 18. Mai, findet in unserem Geschäftshause in der Neuenburger Straße 8 die erste Benzinverteilung gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte an die Mitglieder des Bundes statt. Es gelangt völlig reines Benzin mit einem spezifischen Gewicht von etwa 0,720 von etwas gelblicher Färbung zur Ausgabe. Das Benzin wird, soweit uns Gefäße zur Verfügung stehen und soweit der Vorrat reicht, in Flaschen mit Patentverschluß von einem Liter zum Preise von 1,30 Mark und in Flaschen von $\frac{1}{10}$ bis $\frac{9}{10}$ Liter Inhalt zum Preise von 1,15 Mark verausgabt. Die Ausgabe beginnt vormittags um 8 Uhr und schließt um 10 Uhr. Jeder in Groß-Berlin, ausschließlich Charlottenburg, wohnhafte Kollege erhält bis zur Erschöpfung des Vorrates eine Flasche. Die Ausgabe für die Charlottenburger Kollegen wird vom Charlottenburger Uhrmacherverein aus bewirkt und von diesem besonders bekannt gegeben. Gefäße sind also nicht mitzubringen. Die entnommenen Flaschen gehen in das Eigentum des Käufers über und sind nicht mehr zurückzuliefern. Da es sich vorläufig bei der ersten Verausgabung in keiner Weise überblicken läßt, wie groß die Nachfrage nach Benzin sein wird, und da sich andererseits der Weg bis zu unserem Geschäftshause für ein geringeres Quantum als ein Liter nicht lohnt, muß bei der ersten Verausgabung in der angegebenen Weise verfahren werden. Hoffentlich ist es uns möglich, allen Ansprüchen zu genügen; eine Gewähr dafür, daß alle Kollegen eine Flasche erhalten, können wir jedoch nicht übernehmen.

Das diesmal zur Verteilung gelangende Benzin ist im freien Handel erstanden und kann nur an Mitglieder des Deutschen Uhrmacher-Bundes gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte abgegeben werden; das für spätere Verteilungen vorgesehene Mittelbenzin soll jedoch allen Kollegen ohne Rücksicht auf deren Zugehörigkeit zum Deutschen Uhrmacher-Bunde geliefert werden.

Benzinlieferung durch die Vereine. Auf unsere Anfrage bei den Vereinen, ob sie gegebenenfalls bereit wären, die Benzinlieferung für sämtliche Kollegen in ihrem Bezirke zu übernehmen, sind uns von allen Seiten nicht nur zustimmende Antworten, sondern auch in Verkennung der ganzen Sachlage gleich Blechkannen in größerer Zahl zugegangen mit der festen Bestellung auf soundsoviel Liter, die als Eilgut versandt werden sollen.

Wir bitten dringend, von der Zusendung von Blechkannen usw. abzusehen; denn es ist ganz ausgeschlossen, in Berlin Benzin in solcher Menge aufzukaufen, wie es die Kollegen im Reiche brauchen. Wir müssen vielmehr darauf bedacht sein, die geringen Mengen, die hier und dort erhältlich und von deren Vorhandensein wir unterrichtet sind, nach erfolgter Freigabe direkt auf kürzestem Wege an die verbrauchende Stelle zu befördern. Bei den heutigen Verkehrsverhältnissen ist das jedesmalige Versenden der Kannen von hier aus an die betreffenden Firmen mit unüberwindlichen Schwierigkeiten verknüpft.